

Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) Gemeinde Kirchberg i. Wald		Ansprechpartner/-in Thomas Gigl
Ortsteil, Straße, Hausnummer Rathausplatz 1	PLZ, Ort 94259 Kirchberg i. Wald	Telefon 09927 9400-25
E-Mail kaemmerei@kirchberg.landkreis-regen.de		Eingang bei LAG (Datum, Name): 21.01.2026, Brunner-Rinke

Projektbeschreibung

LAG-Name: LAG Arberland e.V.

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner: Name/Organisation

Name/Organisation

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

Name Ansprechpartner/-in

Ortsteil, Straße, Hausnummer PLZ, Ort

Telefon E-Mail

Projekttitel: (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Bikeparcours Kirchberg im Wald

Kurze Vorhabensbeschreibung: max. 500 Zeichen

Auf dem Sportgelände soll ein Bikeparcours entstehen, der verschiedene Alters- und Leistungsgruppen anspricht. Das Konzept umfasst einen Startbereich, mehrere Trails mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, einen Pumtrack sowie einen Rückweg zum Start. Der Parcours soll als attraktives Freizeit- und Bewegungsangebot zur Förderung des Radsports und zur Stärkung der regionalen Infrastruktur realisiert werden. Sitzgelegenheiten, Grillplatz und eine "Spraywand" sind ergänzend vorgesehen.

Kurze Beschreibung der Ausgangslage: (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Die Gemeinde verzeichnet eine zunehmende Nachfrage nach vielseitigen Freizeit- und Bewegungsangeboten, insbesondere im Bereich des Radsports. Bislang fehlt eine geeignete Infrastruktur für Mountainbike- und Pumtrack-Nutzung, obwohl das Interesse an diesen Sportarten stetig wächst. Ein Bikeparcours würde das bestehende Sportangebot gezielt erweitern und neue Bewegungsmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene schaffen.

Darüber hinaus fördert das Projekt die sportliche Betätigung im Freien, stärkt die Gesundheitsprävention und bietet eine sinnvolle Freizeitgestaltung für alle Altersgruppen. Die Anlage kann auch von Schulen, Vereinen und Freizeitsportlern genutzt werden, wodurch die soziale Interaktion und der Gemeinschaftssinn gestärkt werden. Zudem trägt das Vorhaben zur touristischen Attraktivität der Region bei und kann Impulse für den sanften Tourismus setzen. Durch die Integration in das bestehende Sportgelände ist eine optimale Nutzung der Fläche gegeben.

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

Mit der Umsetzung des Bikeparcours wird ein vielseitiges und nachhaltiges Bewegungsangebot geschaffen, das verschiedene Alters- und Leistungsgruppen anspricht. Ziel ist es, eine sichere und legale Infrastruktur für den Radsport zu etablieren und die regionale Freizeit- und Tourismuslandschaft gezielt zu stärken.

Studien zeigen, dass regelmäßige sportliche Betätigung das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen um bis zu 30 % reduziert und insbesondere bei Kindern und Jugendlichen die motorische Entwicklung sowie die kognitive Leistungsfähigkeit verbessert. Laut einer Untersuchung des Bundesinstituts für Sportwissenschaft sind rund 16 Millionen Deutsche regelmäßig mit dem Mountainbike unterwegs, und die Zahl wächst jährlich um ca. 10 %. Der Bikeparcours soll jährlich mindestens 500 aktive Nutzerinnen und Nutzer erreichen, darunter Schulklassen, Vereinsgruppen und Freizeitsportler.

Zusätzlich wird ein positiver wirtschaftlicher Impuls für die Region erwartet. Untersuchungen zeigen, dass Mountainbike-Tourismus in Deutschland jährliche Umsätze von über 3 Milliarden Euro generiert. Durch den Bikeparcours können Gastronomie, Einzelhandel und Übernachtungsbetriebe in der Umgebung profitieren. Erfahrungen aus vergleichbaren Projekten belegen eine Umsatzsteigerung lokaler Betriebe um bis zu 15 % durch zusätzlichen Tourismus und Tagesgäste.

Durch die Integration in das bestehende Sportgelände wird zudem eine effiziente Nutzung bereits erschlossener Flächen ermöglicht, ohne zusätzlichen Landschaftsverbrauch. Das Projekt leistet somit einen Beitrag zur Gesundheitsförderung, stärkt die Freizeit- und Tourismusinfrastruktur und bringt positive wirtschaftliche Effekte für die Region.

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

Das Projekt umfasst die Planung, den Bau und die Inbetriebnahme eines Bikeparcours auf dem bestehenden Sportgelände. Die Anlage wird für verschiedene Alters- und Leistungsgruppen konzipiert und setzt sich aus folgenden Elementen zusammen:

Startbereich: Übersichtlicher Einstiegsbereich mit Beschilderung, Hinweisen zur Nutzung und Sicherheit sowie Sitzmöglichkeiten.

Mehrere Trails mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden: Die Strecken bieten variierende Herausforderungen, um sowohl Einsteiger als auch erfahrene Fahrer anzusprechen.

Pumptrack: Ein geschlossener Rundkurs mit Wellen und Kurven, der für Fahrtechniktraining und spielerisches Üben geeignet ist.

Rückweg zum Startbereich: Verbindung der Trails zum Ausgangspunkt, um einen sicheren und flüssigen Fahrbetrieb zu ermöglichen.

Erschließungs- und Begleitmaßnahmen: Dazu gehören Erdarbeiten, Wegebau, Sicherheitsausrüstung sowie Informations- und Hinweistafeln, Sitzgelegenheiten, Grillplatz und "Spray-Wand".

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

Gemeinde Kirchberg i. Wald (einziger Umsetzungsort)

Schönberger Straße, Fl.Nr. 768 und 528 und 519 der Gemarkung Kirchberg, jeweils Teilflächen.

Der Bikeparcours wird auf dem bestehenden Sportgelände der Gemeinde realisiert. Der Standort befindet sich innerhalb des LAG-Gebiets und ist zentral gelegen, gut erreichbar und bereits infrastrukturell erschlossen. Die Anbindung an bestehende Rad- und Wanderwege ermöglicht eine nachhaltige Nutzung und fördert die Vernetzung mit weiteren Freizeitangeboten in der Region. Durch seine Lage dient das Projekt sowohl der lokalen Bevölkerung als auch Besuchern und trägt zur Attraktivität des gesamten LAG-Gebiets bei.

geplanter Umsetzungszeitraum von 07/2026 bis 10/2027
Monat/Jahr *Monat/Jahr*

Projektart: ☒ Einzelprojekt ☐ Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) _____

weitere beteiligte LAGs:

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 130.775,00

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 109.894,96

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 65.936,98

Eigenmittel Antragsteller: 64.838,02

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

_____: _____
_____: _____
_____: _____
_____: _____
_____: _____

Summe der Finanzierungsmittel: 130.775,00

Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant: (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

☐ ja ☒ nein

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

HZ 2.1 Sicherung und Ausbau zielgruppenspezifischer touristischer Infrastruktur und Angebote aus dem EZ2 Tourismus

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

HZ 3.4 Weiterentwicklung des Gesundheitsstandortes aus dem EZ 3 Wirtschaft

HZ 1.2 Maßnahmen zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für alle aus dem EZ Demographie

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Im Rahmen des Projekts wurde die Bürger- und Akteursbeteiligung bereits frühzeitig angestoßen. In der Vorplanung wurden Gespräche mit lokalen Vereinen, Schulen und interessierten Bürgern, insbesondere Jugendlichen, geführt, um deren Bedürfnisse und Wünsche zu berücksichtigen. Zudem wurde der Gemeinderat regelmäßig in den Planungsprozess eingebunden, um die Akzeptanz und Unterstützung des Projekts sicherzustellen. Bei der finalen Planung wurden zusätzlich Fachleute wie der Planer Diddie Schneider, Bischofsmais, einbezogen, um die technische und praktische Umsetzung zu optimieren. Durch diese Beteiligung wird sichergestellt, dass der Bikeparcours den Bedürfnissen der Zielgruppen entspricht und von der lokalen Gemeinschaft aktiv mitgetragen wird.

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

Der Bikeparcours wird einen erheblichen Nutzen für das LAG-Gebiet bringen, indem er die Freizeit- und Sportmöglichkeiten vor Ort erweitert und somit zur Steigerung der Lebensqualität beiträgt. Er fördert die Gesundheit der Bevölkerung durch mehr Bewegungsanreize und bietet sowohl den Einheimischen als auch Touristen eine attraktive Freizeitoption. Davon profitiert auch die Gesundheitsregion plus des Landkreises Regen. Gleichzeitig stärkt das Projekt die regionale Wirtschaft, indem es den lokalen Tourismus und die Gastronomie anzieht. Durch die Integration des Parcours in das bestehende Sportgelände wird zudem eine effiziente Nutzung vorhandener Flächen gewährleistet, was die Nachhaltigkeit des Vorhabens unterstützt.

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Der Innovationsgehalt des Projekts liegt in der Kombination aus modernen, multifunktionalen Sporteinrichtungen wie dem Bikeparcours und dem Pumptrack, die auf die wachsende Nachfrage nach Outdoor-Sportmöglichkeiten reagieren. Der Parcours ist nicht nur für Mountainbiker, sondern auch für Freizeitsportler aller Altersgruppen und Leistungsniveaus zugänglich, was ihn zu einem vielseitigen und inklusiven Angebot macht. Zudem wird der Bikeparcours nachhaltig in das bestehende Sportgelände integriert, wodurch eine ressourcenschonende Nutzung bereits erschlossener Flächen erfolgt. Dieses innovative Konzept fördert die Vernetzung von Freizeitgestaltung, Gesundheit und Tourismus und stellt einen wertvollen Beitrag zur regionalen Entwicklung dar.

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

- Partner: Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Kirchberg i. Wald, der Bevölkerung, speziell der Jugendlichen, Jugendbeauftragten und spezialisierten Planern umgesetzt. Zudem bestehen Partnerschaften mit den umliegenden Schulen und der Gesundheitsregion plus des Landkreises Regen.
- Sektoren: Öffentliche Verwaltung, Sport, Bewegung, Gesundheit, Bildung, Tourismus, Jugendarbeit, Ehrenamt.
- Projekte: Durch die Vernetzung mit Sportvereinen, Schulen und der kommunalen Jugendarbeit können verschiedene Angebote für Kinder gestaltet werden, z.B. Ferienprogramme, Biketage. Die Koop. mit Tourismusorganisationen sorgt dafür, dass der Parcours aktiv genutzt wird und ein integraler Bestandteil der regionalen Infrastruktur wird.

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

Der Bikeparcours fördert eine klimafreundliche Freizeitgestaltung durch den nicht-motorisierten Sport und leistet somit einen Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes. Zudem entfallen durch die Schaffung des ortsnahe Angebots klimaschädliche Fahrten zu entfernter gelegenen Anlagen. Das Projekt unterstützt auch die Förderung umweltbewusster Lebensstile, indem es die Bevölkerung zu nachhaltigen Freizeitaktivitäten im Freien anregt.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

Das Projekt trägt zum Umwelt-, Ressourcen und Naturschutz bei, indem es die Nutzung von bereits erschlossenen Flächen optimiert und so die Flächenversiegelung minimiert. Zudem wird durch die naturnahe Gestaltung der Anlage und die Integration in das bestehende Sportgelände die Biodiversität erhalten und die ökologische Wertigkeit der Fläche gestärkt.

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

Das Projekt trägt zur Sicherung der Daseinsvorsorge bei, indem es ein vielseitiges und nachhaltiges Freizeitangebot für die Bevölkerung schafft. Der Bikeparcours fördert die körperliche Gesundheit und das soziale Miteinander, indem er einen sicheren Raum für sportliche Betätigung und Erholung bietet. Besonders für Kinder, Jugendliche und Familien stellt der Parcours eine wertvolle Möglichkeit zur aktiven Freizeitgestaltung dar. Darüber hinaus trägt das Projekt zur Steigerung der Lebensqualität bei, indem es die Attraktivität der Region erhöht und eine gesunde, umweltbewusste Freizeitgestaltung im Freien fördert. Die Schaffung eines solchen Angebots stärkt das lokale Gemeinschaftsgefühl und sorgt für eine positive Entwicklung des Lebensumfelds der Einwohner.

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Das Projekt leistet einen bedeutenden Beitrag zur Förderung der regionalen Wertschöpfung, indem es den Tourismus und die lokale Wirtschaft stärkt. Der Bikeparcours zieht Besucher aus der Region und darüber hinaus an, die von den lokalen Gastronomiebetrieben, dem Einzelhandel und den Übernachtungsmöglichkeiten profitieren können. Darüber hinaus schafft die Anlage Arbeitsplätze in der Planung, Bauausführung und Instandhaltung des Parcours. Langfristig wird erwartet, dass der Bikeparcours die wirtschaftliche Dynamik der Region fördert, indem er als zusätzliches Freizeit- und Tourismusangebot die Attraktivität des Landkreises erhöht und so die wirtschaftliche Basis vor Ort stärkt.

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Das Projekt fördert den sozialen Zusammenhalt, indem es einen gemeinsamen Raum für sportliche Betätigung und Freizeitgestaltung schafft, der für alle Altersgruppen zugänglich ist. Der Bikeparcours bietet eine Plattform für die Vernetzung von Einheimischen, Vereinsmitgliedern, Schulklassen und Touristen, wodurch die Integration und das Miteinander der verschiedenen Bevölkerungsgruppen gestärkt wird. Besonders durch die Nutzung des Parcours für gemeinschaftliche Aktivitäten wie Schulprojekte, Vereinsveranstaltungen oder Trainings wird das Gemeinschaftsgefühl gefördert. Das Projekt trägt so zur stärkeren sozialen Interaktion und zum Zusammenhalt innerhalb der Region bei.

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:**Erwartete nachhaltige Wirkung:**

Die erwartete nachhaltige Wirkung des Projekts liegt in der langfristigen Nutzung des Bikeparcours als Freizeit- und Sportangebot, das sowohl die Gesundheit der Bevölkerung fördert als auch die Attraktivität des Landkreises steigert. Der Parcours wird zur Förderung von Sport und Bewegung beitragen, die soziale Integration stärken und als touristischer Anziehungspunkt die regionale Wirtschaft ankurbeln. Durch die naturnahe Gestaltung und die effiziente Nutzung bereits erschlossener Flächen wird das Projekt einen positiven Umwelteinfluss haben und die Region nachhaltig bereichern.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Die Sicherung des Betriebs und der Nutzung des Bikeparcours wird durch eine enge Zusammenarbeit mit lokalen Sportvereinen, Schulen und Tourismusorganisationen gewährleistet. Die regelmäßige Wartung und Pflege der Anlage wird durch die Gemeinde Kirchberg i. Wald und beauftragte Dienstleister sichergestellt. Zudem wird ein Nutzungskonzept entwickelt, das eine nachhaltige und kontinuierliche Nutzung des Parcours durch die Bevölkerung sowie für Veranstaltungen und Trainings ermöglicht. Langfristig wird die Integration in bestehende Freizeitangebote und die Aktivierung lokaler Akteure zur Sicherstellung des Projekterfolgs beitragen.

Kirchberg, 21.01.2026

Ort, Datum

Muhr, Robert

gez. Name, Vorname (Antragsteller/-in)

1. Bürgermeister Gemeinde Kirchberg im Wald

Funktion

Von der LAG auszufüllen:

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

☐

nein

☐

ja

welche:

EG-Sitzung vom: _____
Datum

gez. LAG

Hinweis für den Antragsteller:

Mit Einreichung des Förderantrages erklärt der Antragsteller sein Einverständnis zu o. g. Änderungen/Empfehlungen der LAG.